Heidenheim
an der Brenz

Drucksache TU 026 / 2025

Hochbau
Eberhardt, Ralf
Az. 794

I. Vorlage an:

Technik- und Umweltausschuss	**27.11.2025**	**beschließend**	**öffentlich**

Tagesordnungspunkt:

Energiebericht 2024

Anlagen:

II. Beschlussantrag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

III. Sachdarstellung und Begründung:

Die Stadt Heidenheim strebt ständige Verbesserungen im Bereich Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in den städtischen Liegenschaften an.

Der vorgelegte Energiebericht stellt das Abrechnungsjahr 2024 dar. Für die Erzeugung von Wärme wurden insgesamt 19.892 MWh (2024) aufgewendet. Das entspricht einer Reduzierung von rund 3,3 Prozent im Vergleich zu 2023 mit 20.557 MWh. Darin beinhaltet ist der Gasbezug für den Betrieb der städtischen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) mit denen gleichzeitig 1.375 MWh Strom produziert werden konnten. Der Stromverbrauch steigt im Vergleich zu 2023 von 3.766 MWh (2023) auf 3.832 MWh (2024). Das entspricht einem Anstieg beim Stromverbrauch von rund 1,7 Prozent. Der Mehrverbrauch an Strom 2024 ist auf die stetig steigende technische Ausrüstung in den städtischen Gebäuden zurückzuführen. Der Gesamtwasserverbrauch liegt 2024 bei 61.433 m³. Der Wasserverbrauch steigt um 22,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2023 mit 50.166 m³. Im Jahr 2024 gab es in den städtischen Gebäuden insgesamt sechs größere Wasserschäden, die zu diesem Mehrverbrauch an Wasser geführt haben.

In und an den städtischen Gebäuden wurden im Jahr 2024 mit 18 Photovoltaikanlagen rund 352 MWh und mit 11 Kraft-Wärmekopplungsanlagen 1.375 MWh Strom selbst produziert. Rechnerisch konnte der Strom in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Heidenheim zu über 45 Prozent mit erneuerbaren Technologien und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen selbst erzeugt werden. Das entspricht einem Anstieg von ca. 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ziel ist der weitere Ausbau von erneuerbaren Energien und Photovoltaikanlagen mit möglichst hoher Eigenstromnutzung. Aktuell sind weitere 3 Photovoltaikanlagen in Planung oder befinden sich in der Ausführung. Das sind die Planungen auf den Dächern der Gebäude Fechtzentrum, Turnhalle Mittelrain und Kindergarten Hölderlin. Zusätzlich dazu wird die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hirscheckschule derzeit modernisiert.

Energetische Projektdarstellungen:
Die Stadt Heidenheim verfolgt eine strategische Vorgehensweise beim Neubau und der Sanierung von Gebäuden. Diese Gesamtstrategie enthält die Themenfelder Brandschutz, Nutzeranforderungen, Barrierefreiheit und Energie. Im Vortrag werden einzelne Projekte vorgestellt.
Neben den investiven Maßnahmen werden zahlreiche nicht- bis geringinvestive Energiesparmaßnahmen durchgeführt. Insbesondere der Einbau von Regel- und Steuerungskomponenten und Einweisungen bzw. Schulungen des Betriebspersonals gehören zu diesen Maßnahmen.

Strategischer Ansatz Energiemanagement:
Die städtischen Gebäude unterliegen ständigen Änderungen hinsichtlich der Nutzung. Deshalb ist es wichtig den Energieverbrauch und die Anlagentechnik laufend zu überwachen, um auf die sich veränderten Bedingungen reagieren zu können. Mit der bestehenden und sich weiterentwickelnden Struktur aus Energiekontrollsystem und der zentralen Gebäudeleittechnik hat die Stadt Heidenheim eine gute Basis um das Energiemanagement effizient zu betreiben.
Zusammen mit der Gesamtstrategie und den weiterentwickelten Strategien aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) liegen die strategischen Handlungsfelder beim Ausbau von Wärmenetzen mit erneuerbaren Energien, der energetischen Gebäudesanierung, dem Ausbau der Photovoltaik mit Speichertechnologien, die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen und die Entwicklung und Beteiligung an innovativen Projekten. Die strategischen Ziele im Bereich Energiemanagement werden laufend weiterentwickelt und im Rahmen des jährlichen Energieberichts vorgetragen.

Michael Salomo
Oberbürgermeister